Opiliones der II. Mont Nimba-Collection von Prof. M. Lamotte

Von C. Fr. Roewer.

Subord. LANIATORES Thorell.

Fam. Phalangodidae Simon.

Subfam. Phalangodinae Roewer.

Gen. *Micronimba* Roewer.

1. *Micronimba bicurvata* Roewer. — 8 (♂, ♀).
2. *Micronimba concolor* Roewer. — 1 ♂.
3. *Micronimba femoralis* Roewer. — 25 (♂, ♀).
4. *Micronimba pulchella* Roewer. — 14 (♂, ♀).

Subfam. Biantinae Roewer.

Gen. *Prolacurbs* Roewer.

5. *Prolacurbs villiersi* Roewer. — 358 (♂, ♀, inad.).

Fam. Assamiidae Soerensen.

Subfam. Polycoryphinae Roewer.

Gen. *Villiersiella* Roewer.

6. *Villiersiella coxalis* Roewer. — 2 (♂, ♀).

Subfam. Selencinae Roewer.

Gen. *Umbonimba* Roewer.

7. *Umbonimba acanthops* Roewer. — 240 (♂, ♀, inad.).

Subfam. Pungoicinae Roewer.

Gen. *Pungoica* Roewer.

8. *Pungoica simoni* Roewer. — 13 (♂, ♀).

Gen. *Pungoiella* Roewer.

9. *Pungoiella bifurcata* Roewer. — 115 (♂, ♀, inad.).

Gen. *Pygoselenca* Roewer.

10. *Pygoselenca albisignata* Roewer. — 360 (♂, ♀, inad.).

Bulletin du Muséum, 2e série, t. XXXI, nº 4, 1959.

Nota : Als ich 1953 diese Art bekanntgab, lagen nur 2 ♀ als Typus und Paratypoid vom Mont Nimba vor, hier aber neben zahlreichen ♀♀ auch zahlreiche ♂♂. Das ♂ hat ein relativ sehr grosses Pseudonychium am 3. und 4. Tarsus, (Fig. 2), das ♀ hingegen nur ein viel kleineres (Fig. 1), das ich 1953 leider nicht beachtet habe. Es muss die Gattung *Pygoselenca* somit nunmehr in die Subfamilie *Pungoicinae* gestellt werden.

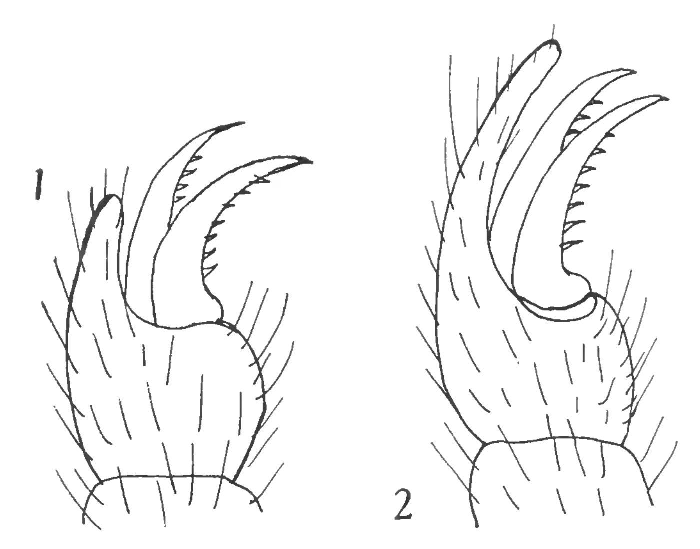


Fig. 1 et 2. — *Pygoselenca albisignata.*

Subord. PALPATORES Thorell.

Fam. Phalangiidae Simon.

Subfam. Phalangiinae Roewer.

Gen. *Opilio* Linné.

11. *Opilio villiersi* Roewer. — 1 ♂, 2 ♀, 1 inadult.

12. **Opilio punctatissimus** nov. spec. (Fig. 4).

♀. — Länge des Körpers 6 ; des 1. — 4. Femur 4 : 8 : 4,5 : 6,5 ; des 1. — 4. Beines 13 : 35 : 15 : 18 mm.

Tuber oculorum oben jederseits seiner Längsfurche mit je 4 Zähnchen bewehrt ; Cephalothorax und dorsales Abdomen sehr dicht mit feinsten, erhabenen Körnchen (Pünktchen) bedeckt, ausserdem Cephalothorax seitlich mit spärlicheren, gröberen Körnchen bestreut, wie sie auch seitlich des Rückensattels des Abdomen verstreut stehen, Abdomen ventral matt-glatt, Coxen der Beine desgleichen ; Trochanteren und übrige Glieder der Beine unbewehrt, nicht bezähnelt, Femora

cylindrisch, Patellen und Tibien leicht kantig; Cheliceren : 1. Glied dorsal unbewehrt und glatt, 2. Glied frontal-basal mit einigen wenigen Zähnchen bestreut; Suprachelicerallamellen unbewehrt; Palpen an allen Gliedern unbewehrt, Patella ohne Apophyse.

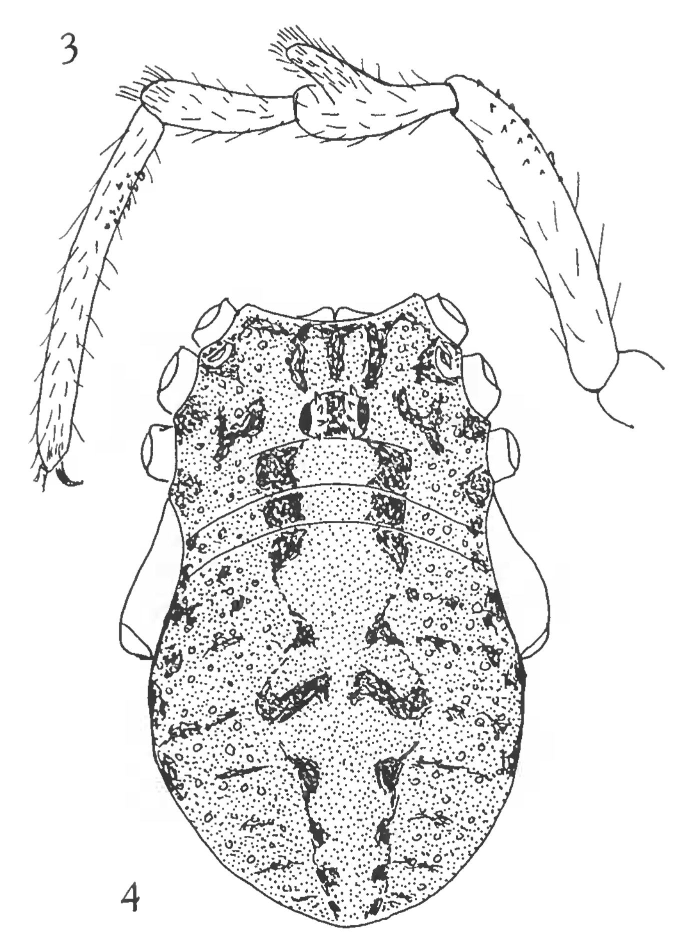


FIG. 3. *Dasylobus lamottei.* — FIG. 4. *Opilio punctatissimus.*

Färbung und Zeichnung (Fig. 4) : Tuber oculorum graubraun, seine Zähnchen und Augenringe weisslich; Cephalothorax graugelb, vorn und seitlich an den Coxen-Ausbuchtungen dunkelbraun gefleckt und mit gröberen, weissen Körnchen spärlich bestreut, wie sie sich auch seitlich des abdominalen Rückensattels finden; dieser Rückensattel beginnt bereits hinter dem Tuber oculorum, ist auf dem 2. Abdomi-

naltergit eingeschnürt, auf dem 3. am breitesten und wird jederseits durch dunkelbraune Flecken begleitet; Abdomen ventral blassgelb, einfarbig. — Cheliceren einfarbig blassgelb, Palpen blassgelb, doch an Femur und Tibia gebräunt; Beine : Coxen blassgelb, apical gebräunt, Trochanteren dunkelbraun gefleckt, Femora und Tibien apical dunkelbraun, Patellen und Tibien leicht hell längsgestreift.

Nota : *Opilio punctatissimus* unterscheidet sich von allen uns bekannten Opilio-Arten gänzlich durch die äusserst feine und gleichmässige Bekörnelung des Körperrückens.

1 ♀ (Typus), 2 ♀ (Paratypoide), 2 inadult.

Gen. *Dasylobus* Simon.

13. **Dasylobus lamottei** nov. spec. (Fig. 3).

♂. — Länge des Körpers 3; des 1. — 4. Femur 5 : 9 : 6 : 7; des 1. — 4. Beines 20 : 40 : 22 : 32 mm.

♀. — Länge des Körpers 4, 5; des 1. — 4. Femur 4 : 9 : 5 : 6, 5; des 1. — 4. Beines 16 : 34 : 18 : 26 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung : Tuber oculorum so lang wie breit wie hoch, oben mit 4 im Quadrat stehenden, aufrechten Zähnchen bewehrt; Cephalothorax und Abdomen dorsal und ventral matt-glatt, nicht bekörnelt, Coxen der Beine desgleichen; Cheliceren des ♂ und ♀ normal gebaut, 1. Glied dorsal glatt, hier nicht bezähnelt, 2. Glied beim ♂ frontal leicht bezähnelt; Palpen (Fig. 3) : Femur dorsal mit verstreuten Zähnchen, Patella mit deutlicher, bürstig behaarter Apophyse und ebenso lang wie die Tibia, beide Glieder nur behaart, Tarsus des ♂ ventral im basalen Drittel spärlich und verstreut bekörnelt; Beine lang, fadendünn, Femora cylindrisch und in Längsreihen bezähnelt (besonders beim ♂), übrige Glieder unbewehrt.

Färbung und Zeichnung : Grundfärbung des Körpers blassgelb, vom Stirnrand des Cephalothorax über den Tuber oculorum bis zum Operculum anale mit einem breiten, dunkelbraunen, seitlich scharf begrenzten Längsbande, Abdomen ventral mit Coxen und Trochanteren der Beine, sowie auch Cheliceren und Palpen blassgelb, scharf contrastierend mit den dunkelbraunen übrigen Beingliedern.

Nota : Von *Opilio villiersi* Roewer, mit dem *D. lamottei* den gleichgebildeten Tuber oculorum aufweist, unterschieden durch die viel geringere Körpergrösse, Färbung des Körpers und besonders durch die Apophysen-tragenden Palpen.

1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Allotypus), 93 (♂, ♀, inadult) (Paratypoide).